



Óbidos, im Advent 2018

Liebe Verwandte, liebe Freunde und Wohltäter,

zum Weihnachtsfest möchte ich Grüsse aus Óbidos am Amazonas senden als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes für die vielen Aufmerksamkeiten und Unterstützungen, die wir im Laufe des Jahres erhalten haben! Leider war es mir nicht möglich, immer zeitnah zu antworten und deshalb möchte ich auf diesem Weg allen danken.

Weihnachten konnten wir in diesem Jahr schon auf viele konkrete Weisen erleben. Wie zum Beispiel im Oktober bei einem Besuch in der Gemeinde Mocambo, die ca. eine Stunde mit dem Schnellboot von der Stadt Óbidos entfernt liegt. Zusammen mit drei Schwestern der Franziskanerinnen von Siessen aus Bad Saulgau und aus Guaratinguetá waren wir zu einer Visite dort, als der Vater einer hochschwangeren jungen Frau uns bat, seine Tochter mit in die Stadt zu nehmen, da sie schon seit vielen Stunden Geburtswehen hatte, nachdem sie in der Nacht aus der Hängematte gefallen war. Prompt haben wir sie mitgenommen, trotz der Befürchtung, dass das Kind im Schnellboot zur Welt kommen könnte. Im Hospital der Franziskaner kam dann durch Kaiserschnitt ein gesunder kleiner Junge namens Inácio Bernardo zur Welt. Laut Arzt hätte die Mutter nicht überlebt, wäre sie nicht in die Stadt gekommen.

In diesem Jahr konnten wir fleissig am Ausbau der Krankenhäuser in Óbidos, Juruti und Alenquer arbeiten. Vor allem in Óbidos schreiten die Arbeiten gut voran, nachdem wir durch Wohltäter aus Deutschland Unterstützung erhalten haben. Erst vor einigen Wochen hat dann endlich die Landesregierung von Pará die Verträge mit den Hospitälern unterschrieben, die nun in die Kategorie eines regionalen Krankenhauses gekommen sind und die Zukunft gewährleisten. Das Krankenhausschiff "Barco Hospital Papa Francisco" wird im Februar 2019 fertig sein, um auf dem Amazonas die Gemeinden und Städte anfahren zu können. Die Motivation dieses grossartigen Projektes ist, Leben zu retten. Anfang November konnten wir dieses Projekt Papst Franziskus vorstellen, der sehr begeistert und berührt war von dieser Initiative.

Auch sind wir kräftig dabei die Situation des Kindergartens Emaús zu verbessern, das uns durch die Unterstützung unserer Wohltäter ermöglicht wurde. Das Grundstück wurde nivelliert und mit Mauern umzogen, da die alten Holzverschläge total kaputt waren und das nicht gesicherte Areal zur Gefahr für die Kleinkinder wurde. Ausserdem haben wir ein Nachbargrundstück erworben, wo ein neuer Kinderspielplatz eingerichtet werden soll.

Die Aktivitäten in den Jugendprojekten “Cultura pela Paz” in Óbidos und Juruti, der “Pastoral da Criança – Kinderpastoral”, des Kindergartens “Bom Pastor”, der Caritas und der Sozialpastoral konnten eine tolle Arbeit leisten in diesem Jahr, die auch von vielen Freunden unterstützt wurde. Für viele Kinder und Jugendliche, sowie deren Familien sind diese Projekte Anlaufstelle. Zur Zeit haben wir eine Familie mit drei kleinen Kindern eines Kleinbauern im Bischofshaus aufgenommen, die wegen Landkonflikten ihr Zuhause vorläufig aufgegeben hatte und in die Stadt fliehen musste.

In diesem Jahr hatten wir auch die Freude, dass sich vier Jugendliche im Propedeutikum auf den Eintritt ins Priesterseminar in Santarém vorbereitet haben. Für das kommende Jahr haben wir auch schon wieder eine kleine Gruppe von Jugendlichen, die sowohl Priester als auch Ordensleute werden wollen. Im November hatten wir zwei Diakonatsweihen von zwei Priesteramtskandidaten, einen aus der Diözese Óbidos und einen für die Diözese Salgueiro, Pernambuco. Letzterer ist als Missionar bei uns.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch dem Bistum Würzburg für die Partnerschaft und die Freundschaft, die wir nun schon sechs Jahre miteinander pflegen. Mit Freuden erhielten wir die Nachricht der Ernennung von Dr. Franz Jung als Bischof von Würzburg, der im Juni in sein Amt eingeführt wurde. Unser gemeinsamer Weg kann nun weiterhin mit Hoffnung und Freude beschritten werden. Und an dieser Stelle danken wir besonders Christiane Hetterich, die nach 21 Jahren segensreicher Missionsarbeit die Verantwortung der Bistumspartnerschaft nun an Alexander Sitter abgegeben hat. Christiane hat sich mit unermüdlichem Einsatz für die Belange unserer Diözese und für die Bistumspartnerschaft eingesetzt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Die Partnerschaft konnte so zwischen den beiden Bistümern immer weiter ausgebaut werden.

Am Ende meines Briefes möchte ich mich im Namen aller des „Centro Educacional Terra Santa“ in Petrópolis für die diesjährigen Spenden bedanken. Die Einrichtung wurde im August an die Diözese Petrópolis übergeben, die nun die Aktivitäten weiterführt.

Nun wünsche ich allen eine frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2019. Bleiben wir auch weiterhin in Freundschaft und Gebet verbunden.

Mit vielen Grüßen vom Amazonas

Euer



Diocese de Óbidos

Praça Frei Rogério, 239, Centro,
68.250-000 Óbidos - PA / Brasilien
Tel.: 00 55 93 3547 2102 / 3547 1296
E-mail: frei johannes@hotmail.com

Brasilienmission des

Hl. Franziskus e.V.
Erlte 83
D-49429 Visbek
Tel.: 04445/966865

Bankverbindung:

Volksbank Visbek eG
IBAN: DE51280661030000149000
BIC: GENODEF1VIS